

dem Schlusse der letzten Delegationsession als unverändert und betont den Fortbestand der freundlichen Beziehungen Oesterreich-Ungarns zu allen Mächten. Weiter hebt sie die den Frieden erhaltende Wirkung des Dreibundes hervor und erklärt bemerkenswerther Weise, daß das Ruhebedürfnis der Völker und die Sorge um ihr materielles Wohl unverkennbar einen mächtigen Einfluß auf die internationalen Verhältnisse äußerten. Abgesehen von diesen auf die allgemeine Lage bezüglichen Neußerungen des Kaisers berührt die Kundgebung des Monarchen namentlich noch den Abschluß der Handelsverträge zwischen den mitteleuropäischen Staaten sowie die finanziellen Verhältnisse der habsburgischen Monarchie. Nach dem Empfang fand beim Kaiser Cercle für die österreichische Delegation statt, wobei der hohe Herr fast alle Anwesenden durch Ansprachen auszeichnete. Dem Professor Sturz gegenüber sprach er sich scharf rügend über die Antisemitenfondats im niederösterreichischen Landtage aus.

Paris, 3. Oktober. Gestern sind hier 20 Choleraerkrankungen und 6 Todesfälle, innerhalb der Vammeile 7 Erkrankungen und 4 Todesfälle vorgekommen. In Havre kamen gestern vier Cholera-Erkrankungen und ein Todesfall vor. Der Abgeordnete Voctroy richtete ein Schreiben an den Ministerpräsidenten Doubet, worin er diesem ankündigt, daß er zu Beginn der Kammertagung einen Antrag auf Verstaatlichung der Bergwerke einbringen werde. 150 radikale Abgeordnete unterzeichneten den Antrag Voctroy's.

Vaterländisches.

Wilsdruff. In seiner letzten Sitzung beschloß der hiesige Stadtgemeinderath aus Stadtmitteln für die Abgebrannten in Eibenstock die Summe von 100 Mark zu spenden. — Hieran schließen wir noch die Mittheilung, daß unsere zur Hilfeleistung stets gern bereit „Liedertafel“ künftigen Freitag, den 14. d. M., im Saale des „Hotels zum weißen Adler“ mit unentgeltlicher Unterstützung des Stadtmusikchors ein Wohlthätigkeits-Konzert ausführen wird, dessen volle Einnahme ebenfalls für die Abgebrannten zu Eibenstock bestimmt ist. Es ist hierdurch Jedermann Gelegenheit geboten, an einem gewiß genussreichen Abend ein Scherlein zur Vinderung der Noth der Eibenstocker Brandopfer beizutragen.

— Auf Befehl Sr. Majestät des Königs sind die an den Distanzritten Wien-Berlin bez. Berlin-Wien beteiligten österreichischen und deutschen Offiziere, so wie die Mitglieder der beiderseitigen Comités, welche bekanntlich am 12. Oktober zu einer Vereinigung in Dresden zusammentreffen, für den genannten Tag Nachmittags $\frac{1}{2}$ Uhr zu einer königl. Tafel in den Paradesälen des königl. Residenzschlosses geladen worden.

— Einen Akt der größten Rohheit begingen am 3. d. M. in Zwida zwei Eheleute an ihrer 11jährigen Tochter. Das Kind war wegen notorisch schlechter Behandlung fortgelaufen und wieder erlangt worden. Die Eltern schlugen nun ihr Kind mit einem starken Stock so fürchterlich, daß dasselbe vielfach Wunden am Körper, namentlich am Kopfe und im Gesicht erlitt. Dann haben die Rabeneltern das bellagensewerthe Geschöpf vollständig entkleidet, die Hände und Füße mit Bindfaden zusammengebunden, die Knie nach der Brust gedrückt, einen Stock zwischen die Knie gesteckt und den Hals mittelst Niemens an ein Bett befestigt. In diesem jämmerlichen Zustande befand sich das Kind von früh 6 Uhr bis Mittags halb 12 Uhr. Am diese Zeit erlangte ein Schutzmann Kenntniß von der Sache. Er brachte das Kind aus seiner jämmerlichen Lage. Hände, Füße, Hals des Kindes waren bis geschwollen, der Körper hatte schwärzliche Farbe angenommen, das Kind war ohnmächtig. Letzteres kam zunächst in das Waisenhaus. Das unmenschliche Paar hat bereits wiederholt zu Beschwerden in der fraglichen Richtung Anlaß gegeben. Der Mann wird vermisst.

— Zur rascheren Förderung der neuen (4.) Elbbrücke zu Dresden wird jetzt Abends bei electricischem Licht gearbeitet.

— Frankenstein, 4. Oktober. Der hiesige 30 Jahre alte Gutsbesitzer Mai hatte am Sonntag Abend seinen Hausschlüssel vergessen und stieg deshalb, als er aus dem Kreise seiner Freunde heimkehrte, durch das Fenster in seine Wohnstube ein. Hierbei muß unglücklicher Weise eine Fenster Scheibe entzwei gesprungen, wodurch sich der junge Mann eine Schnittwunde am Bein zugezogen hat. Der Verletzte scheint diese Wunde nicht beachtet zu haben. Am andern Morgen wurde er als Leiche auf dem Sopha liegend vorgefunden. Der Tod ist durch Verblutung eingetreten.

Kirchennachrichten aus Wilsdruff.

Am 17. Sonntag nach Trinitatis
Vorm. 8 $\frac{1}{2}$ Uhr Gottesdienst. Predigt über 1. Thess. 4, 11—12.
Nachm. 1 Uhr Christenlehre mit der männlichen Jugend.

Ganz seid. bedruckte Foulards Mk. 1.35 bis 5.85 p. Met. (ca. 450 versch. Disposit.) sowie schwarze, weisse und farbige Seidenstoffe von 75 Pf. bis Mk. 18.65 per Met. — glatt, gestreift, karriert, gemustert, Damaste etc. (ca. 240 versch. Qual. und 2000 versch. Farben, Dessins etc.) porto- und zollfrei. Muster umgehend.
Soidon-Fabrik G. Henneberg (k. u. k. Hof.), Zürich.

Eisenbahn-Fahrplan giltig vom 1. Oktober 1892 an.

Wilsdruff - Pötschappel.				
Wilsdruff (Abfahrt)	6.20	10.10	3.15	6.55
Grumbach	6.27	10.17	3.22	7.02
Kesselsdorf	6.37	10.27	3.32	7.12
Niederhermsdorf	6.53	10.43	3.48	7.28
Zauderode	6.59	10.49	3.54	7.34
Pötschappel (Ankunft)	7.05	10.55	4.00	7.40

Pötschappel - Wilsdruff.				
Pötschappel (Abfahrt)	7.20	12.30	4.40	8.13
Zauderode	7.28	12.38	4.48	8.21
Niederhermsdorf	7.34	12.44	4.54	8.27
Kesselsdorf	7.54	1.04	5.14	8.47
Grumbach	8.03	1.13	5.23	8.56
Wilsdruff (Ankunft)	8.08	1.18	5.28	9.01

Abgang der Züge von Dresden nach Wilsdruff.				
Dresden (Abfahrt)	6.55	11.50	4.20	7.45

Der Verdienst und das Verdienst.

Der Verdienst und das Verdienst
Sind zwei ganz verschied'ne Dinge,
Groß ist manchmal der Verdienst,
Das Verdienst indeß geringe.
Ehrenvoller aber ist's,
Das Verdienst voranzustellen,
Wie die „Goldne Eins“ es that
Schon in ungezählten Fällen.
Nur gering ist der Verdienst,
Der ihr bleibt an einem Kunden,
Groß dagegen das Verdienst,
Daß sie Tausende gefunden.

Jetzt im Ausverkauf

1 Post. H.-Paletots fr. M. 15—25 j. M. 8 $\frac{1}{2}$, nur an,
1 Post. H.-Paletots fr. M. 26—35 j. M. 13 nur an,
1 Post. H.-Paletots fr. M. 36—45 j. M. 24 nur an,
1 Post. H.-Anzüge fr. M. 13—20 j. M. 8 nur an,
1 Post. H.-Anzüge fr. M. 21—30 j. M. 12 nur an,
1 Post. H.-Anzüge fr. M. 32—45 j. M. 19 nur an,
1 Post. Burschen-Anzüge M. 9—20 jetzt M. 5 $\frac{1}{2}$ an,
800 einzelne Hosen fr. M. 4—18 jetzt M. 1 $\frac{1}{2}$ an,
300 Kn.-Anz. u. Palet. fr. M. 4 $\frac{1}{2}$ —14 j. M. 1 $\frac{1}{2}$ an,
Leinen- und Luster-Jackets sowie Anzüge
in riesiger Auswahl.

Billigste und reellste Einkaufsquelle
Dressdens

Goldne 1,

Nur allein

l. u. II. Etg. Schlossstrasse 1. l. u. II. Etg.
— Frackverleih-Institut. —

Wein- und Speisen-Karten,
Eisenbahnfrachtbriefe,

Quittungs- und Rechnungsformulare

hält vorräthig zum Verkauf
die Druckerei dieses Blattes.

Ein zuverlässiger Pferdeknecht

oder Arbeiter wird zum sofortigen Antritt für Winterarbeit
gesucht in
Sachsdorf No. 2.

Allgemeine Assecuranz in Triest.

(Assicurazioni Generali)

Gegründet im Jahre 1851.

Gewährleistungsfonds an Kapital und baaren Reserven:

46 Millionen 72 Tausend 386 Gulden 88 Kreuzer.
Feuer-, Glas-, Transport- und Lebens-Versicherung.

Policeen werden in Reichsmark ausgestellt.

Zu Auskunftsvertheilung und zur Vermittelung von Versicherungen empfehlen sich als Agenten:

Maurermeister Moritz Hoyer in Wilsdruff,

Kaufmann Emil Scheel in Deuben,

Fabrikant F. A. Steude in Pennrich.

Bei Wunden

wie Stich-, Schnitt-, Quetsch-, Schuß- und Brand-
wunden, böser Brust, Durchsaugen der Warzen,
Geschwären, Eintreten in Glas, Durchliegen
der Kranken, erkrankten Gliedern ist
Dr. Chausniers Rosenbalsam
die beste Heilprobe. Galt zu haben à Dose 1.50 M. und
75 Pfg. in der Löwenapotheke in Wilsdruff.

Haffmann's Magenbitter,

Spezialität von

Joh. Gottl. Haffmann, Pirna.

ist ein seit einem Jahrhundert eingeführter und durch seine
aromatische Bittere allgemein beliebter Liqueur.

Lager in Originalflaschen bei den Herren:

Eduard Wehner, Wilsdruff,

Paul Heinzmann, Kesselsdorf,

F. A. Siegert, Weistropp.

Waltgott's verbessertes Nagertraakt, die besteristrende

Haarfarbe

in schwarz, braun und blond, frei von jeder
schädlichen Substanz und echt nur mit Schutz-
marke Taube in Flaschen à 2.50 und 1.50 M. und

Nussöl,

ein feines, haarstärkendes u. dunkelndes Haaröl
in Flaschen à 60 Pf. in der Apotheke.

Zarte, weisse Haut,

Jugendlichen Teint erhält man hier.

Sommersprossen

verschwinden unbedenklich beim täg. Gebrauch von

Bergmann's Lilienmilch-Seife

von Bergmann & Co., Dresden, à St. in M. bei

Apotheker Tzschaschel in Wilsdruff.

Eine Werkstelle

zu vermieten. Näheres Schulgasse No. 78.

Schlachtpferde

kauft zu höchsten Preisen
Schiller (früher Hartmann), Pötschappel, Fabrikstraße 4 6.

H. Zeimann

I. Special-Reste-Geschäft

Dresden, Webergasse 1, I. Etage, Ecke Altmarkt, Dresden

zeigt hierdurch den Empfang grosser Posten



Reste



für die Herbst- und Winterfaison

an. Es kommen zum Verkauf:

- 1000de Reste moderne Kleider-Stoffe aller Art in reiner Wolle.
- 1000de Reste moderne schwarze uni und gemusterte Kleiderstoffe.
- 1000de Reste neueste Kleider-Damas und Flanelle.
- 1000de Reste schwerste Qualitäten Elässer Chiffons und Hemdentuche
- Weissen Flockpiquees, Flockbarhente in reizenden Dessins, Schürzenzeuge, Blau-
druck, bl. Leinen, Bettzeuge n. s. w.

Gardinen weiss u. crème

gebe zu kaum glaublich billigen Preisen ab.

Streng fester, auf jedem Rest deutl. verzeichn. Verkaufspreis.

In den früheren Geschäftsräumen des Herrn Siegr. Schleisinger.